

aboalarm

Einfach kündigen!

Angst, Kündigungsfrist zu verpassen: Meiste Deutsche lassen sich an Handyverträge erinnern

München, 7. Juli 2022 - Handyverträge, Versicherungen, Internet und Pay-TV sind die Verträge, an die sich die meisten Verbraucher erinnern lassen. Das zeigt eine Studie des Kündigungsdienstes Aboalarm. Das Ergebnis ist eine Liste der Abos und Unternehmen, bei denen die Deutschen die Kündigungsfrist auf keinen Fall verpassen wollen.

Telekommunikation, Versicherungen und Pay-TV liegen vorn

Am häufigsten lassen sich die Verbraucher an die Kündigung ihrer Handyverträge erinnern (28 Prozent). Auf Platz zwei folgen Versicherungsverträge (15 Prozent), wobei Kfz-Versicherungen den größten Anteil ausmachen. Die Top drei komplettieren Kontrakte für Internet und Telefon (zehn Prozent). Außerdem wollen Kunden vor allem Verträge für Pay-TV (sieben Prozent) im Kopf behalten. Für die Ergebnisse hat Aboalarm fast zwei Millionen Kündigungserinnerungen, die sich die Nutzer in den vergangenen drei Jahren per E-Mail schicken ließen, ausgewertet.

Vodafone, O2 und Sky führen Unternehmensranking an

Am meisten lassen sich Kunden von Vodafone an ihre Kündigungsfristen erinnern. Mit zehn Prozent aller Reminder landet das Düsseldorfer Unternehmen auf dem ersten Platz. Knapp dahinter folgt mit Telefónica (O2) ein weiterer Mobilfunkanbieter (neun Prozent). Auf dem dritten Rang liegt der Pay-TV-Primus Sky, auf den sieben Prozent der Erinnerungen entfallen. Die Top fünf vervollständigen zwei Telkos: Telekom und Mobilcom-Debitel (je fünf Prozent).

„Es ist kein Zufall, dass sich die meisten an die Kündigung von Mobilfunkverträgen erinnern lassen“, beobachtet Felix Riesenberg von Aboalarm. „Die Verträge sind verbreitet und wenn man die Kündigung versäumt, steigen nach der automatischen Verlängerung oft die Kosten.“

Ungewollte Vertragsverlängerungen als häufigster Vertragsärger

Wie viele Verbraucher von unbeabsichtigten Vertragsverlängerungen betroffen sind, belegt eine repräsentative Aboalarm-Umfrage: Verpasste Kündigungsfristen waren die Top-Antwort auf die Frage nach den größten Problemen mit Verträgen (43 Prozent). Unterschiede zeigten sich dabei hinsichtlich des Einkommens der Befragten: Menschen, die weniger verdienen (unter 1.500 Euro), achten eher auf rechtzeitige Kündigungen von Verträgen (36 Prozent), Menschen, die mehr verdienen (über 2.500 Euro), verpassen sie häufiger (49 Prozent).

Neue Kündigungsfristen: Nach Mindestlaufzeit monatlich kündbar

Seit 1. März 2022 ist es für Verbraucher einfacher, aus Verträgen herauszukommen. Kontrakte für Fitnessstudios, Dating oder Energie, die ab dem Stichtag geschlossen wurden, müssen nach der Laufzeit monatlich kündbar sein. „Für ältere Verträge gilt das aber nicht, sie dürfen von Anbietern weiterhin stillschweigend um bis zu ein Jahr verlängert werden“, erklärt Felix Riesenberg. „Wer von den positiven Regeln profitieren will, muss wechseln.“ Positive Ausnahme: Bei Telekommunikationsverträgen gelten die verbraucherfreundlichen Regeln bereits seit 1. Dezember 2021 und auch rückwirkend für alte Verträge.

aboalarm

Einfach kündigen!

Zur Methodik

Die Auswertung basiert auf über 1,9 Millionen Kündigungserinnerungen, die zwischen dem 1. Januar 2019 und dem 31. Dezember 2021 über aboalarm.de per E-Mail kostenlos versendet wurden. Außerdem wurde die Betroffenheit von verpassten Kündigungsfristen in einer Online-Umfrage der Innofact AG im Auftrag von Aboalarm ermittelt, an der zwischen dem 18. und 19. Januar 2022 insgesamt 1.004 Personen teilgenommen haben. Die Ergebnisse sind bevölkerungsrepräsentativ in Bezug auf Alter, Geschlecht und Bundeslandzugehörigkeit.

Über die Aboalarm GmbH

Die Aboalarm GmbH wurde 2008 gegründet und bündelt den gleichnamigen Kündigungsdienst aboalarm sowie das B2B-Fintech Finlytics. Mit aboalarm (aboalarm.de) kündigen, widerrufen und verwalten Verbraucher schnell, einfach und rechtssicher ihre Verträge bei über 25.000 Anbietern – von Mobilfunk, Internet bis hin zu Kfz-Versicherung. Seit der Gründung verschickte der Kündigungsdienst bereits über 10 Millionen erfolgreiche Kündigungen und bietet ein geräteübergreifendes Vertragsmanagement. Die B2B-Software Finlytics (finlytics.de) hilft Banken und Versicherern bei der Analyse von Transaktionsdaten im Bereich Vertragsmanagement und übersetzt für sie Kontobewegungen in qualifizierte Echtzeit-Leads. Heute widmen sich über 30 Mitarbeiter ganz der Entwicklung der mehrfach ausgezeichneten Services und dem Ziel, dass jeder Verbraucher seine Finanzen immer im Griff und nur die richtigen Verträge hat. Die Aboalarm GmbH ist ein Unternehmen der Verivox-Gruppe, die wiederum zur NuCom Group, der Commerce-Säule der ProSiebenSat.1 Media SE und gemeinsamen Investmentholding mit General Atlantic, gehört.

Pressekontakt

Felix Riesenberg

aboalarm

Telefon: +49 89 26487902121

E-Mail: felix.riesenberg@aboalarm.de

Aboalarm GmbH | Buttermelcherstraße 16 | D-80469 München | www.aboalarm.de